



Die „Notenbüchl-Musikanten“ im Jahr 1970 in der Fernsehkulisse: Lisl Fanderl, Hansl Kain, Wastl Fanderl, Sigi Ramstötter und Monika Fanderl (von links). Foto: Sessner

„Bairisches Bilder- und Notenbüchl“

Im Kloster Seon läuft derzeit die Ausstellung „Wastl Fanderl (1915 bis 1991) und seine Volksliedpflege in Oberbayern“.

Ein besonderes Kapitel nimmt bei der Ausstellung Fanderls Fernsehreihe „Bairisches Bilder- und Notenbüchl“ ein. Mit dieser Fernsehreihe wurde Wastl Fanderl in ganz Deutschland bekannt. Das Bayerische Fernsehen hat von 1959 bis 1963 die Vorläuferreihe „Singen und spielen in der Stubn“ und von 1963 bis 1984 fast 100 Sendungen des Notenbüchls für das deutschlandweite ARD-Programm produziert.

Wastl Fanderl hat seine Begabung für die Präsentation von Volksmusik im Fernsehen bewiesen — viele Gesangs- und Musikgruppen, dazu auch Handwerker, erlebten mit ihm ihren ersten Fernsehauftritt und wurden einem

breiten Publikum bekannt. Besonders in den 60er und frühen 70er Jahren waren die Sendungen der Reihe „Bairisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von Wastl Fanderl“ ein Grund, sich vor dem Schwarzweiß-Fernsehgerät zu versammeln. Die Sendungen lieferten viel Gesprächsstoff in den Ortschaften, aus denen die Mitwirkenden kamen. Das Volksmusikarchiv arbeitet an einer umfassenden Dokumentation dieses wichtigen Abschnitts der Popularisierung der Volksmusikpflege.

Am Samstag, 28. September, 10 bis 16 Uhr, veranstaltet das Volksmusikarchiv im Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern, Kloster Seon, eine Veranstaltung mit dem Titel „Das Bairische Bilder- und Noten-

büchl“.

An diesem Tag besteht für die ehemaligen Mitwirkenden und Freunde dieser Sendereihe die Möglichkeit, einzelne noch vorhandene Sendungen anzuschauen und Erinnerungen auszutauschen. Bitte schreiben Sie an das Volksmusikarchiv, welche Sendung Sie sehen wollen!

Es wäre sehr schön, wenn die Besucher an diesem Samstag noch vorhandene Liedhandschriften oder Briefe oder Bilder von Wastl Fanderl zur Ansicht mitbringen könnten, die in Beziehung zu den jeweiligen Sendungen stehen.

Hinweise und Anfragen nimmt das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Telefon 0 80 62/51 64, Fax 0 80 62/86 94, entgegen.

E. S.